

## Schiffsunglück auf der Havel 1921

Helga Heinze, lange Jahre Mitglied im Kladower Forum und hier aktiv in der Gruppe Werkstatt Geschichte tätig, erzählte vor Jahren von einem Schiffsunglück auf der Havel, bei dem auch unter anderem ein Angehöriger der Familie Voigt ertrunken sein soll. Die Mutter von Helga Heinze ist eine geborene Voigt. Anfang des Jahres 2021 erreichte mich nun die Anfrage von Annette Voigt, die Näheres über dieses Schiffsunglück erfahren wollte, das ihr Großvater Gustav Voigt, sein Bruder Ernst Voigt und dessen kleiner Sohn gleichen Namens überlebt hatten. Die Frau von Ernst Voigt war allerdings ertrunken und ihr Vorname existierte in der erinnernten Familiengeschichte nicht mehr.

Aber es gibt ja auch noch andere mögliche Quellen, denn das Schiffsunglück gehört zu den unheilvollsten Ereignissen in der Geschichte der Berliner Binnenschifffahrt. Über den Tod von zwanzig Personen, die bei diesem Zusammenstoß zweier Havel-schiffe ums Leben kamen, berichteten die Zeitungen in großer Aufmachung. Weil nicht alle Umgekommenen so schnell geborgen werden konnten, dauerte es auch ziemlich lange, bis der letzte Leichnam gefunden wurde.

Das Unglück ereignete sich in den Abendstunden am Sonntag, den 30. Oktober 1921, so gegen 19 Uhr. Pfarrer Paul Herrmann von der Evangelischen Kirchengemeinde in Kladow verzeichnete im Kirchenbuch die Personen, die nach ihrer Bergung auf dem Kladower Dorffriedhof ihre letzte Ruhestätte fanden. Wir erfahren von Emma Voigt, geb. Petereins, Ehefrau des Tischlers Ernst Voigt, 25 Jahre alt, 1 Sohn, Marie Reuter, geb. Schulze, Ehefrau des Bierfahrers Hugo Reuter aus Berlin,

39 Jahre alt, 2 Söhne, Herbert Reuter, Sohn des Bierfahrers Hugo Reuter aus Berlin, 10 Jahre alt, Anna Waschkowski, geb. Krop, 40 Jahre alt, Ehefrau des Arbeiters Gustav Waschkowski, hinterlässt acht Kinder.

Die bei diesem Unglück ertrunkene Frau des Bruders des Großvaters von Annette Voigt, Ernst Voigt, hieß also Emma Voigt, geb. Petereins. Laut Kladower Kirchenbuch ist im Jahre 1811 eine Familie Voigt von Potsdam nach Kladow gezogen.

Wie kam es nun zum Zusammenstoß der Havelfähre „Storkow“ mit dem wesentlich größeren Ausflugschiff „Kaiser Wilhelm“? Kapitän Wilhelm Nichelmann führte zusammen mit dem Steuermann Goldmann das Schiff. Eine Jagdgesellschaft aus Potsdam hatte das Boot für einen Ausflug bis nach Caputh gechartert. Dabei wurde – wie bei einer Jagdgesellschaft nicht unüblich – reichlich Bier und Schnaps konsumiert. Wie die Untersuchungen nach dem Unglück ergaben, waren nicht nur die Passagiere, sondern auch Kapitän und Steuermann total betrunken. Beide Schiffe gehörten zur Stern- und



*Gustav Voigt, der das Unglück überlebte, mit seiner Frau Marie, geb. Ackermann*

*Quelle: Ausschnitt von einem Bild, das uns Helga Heinze zur Reproduktion zur Verfügung stellte*




**Qualifizierte Pflege**  
**Pflegeresidenz Im Paulinenhaus**  
 ☎ 030 6883030    🌐 novavita.com

Kreis-Schiffahrtsgesellschaft. Während die Passagiere der „Kaiser Wilhelm“ zu diesem Zeitpunkt bereits das Schiff verlassen hatten, befanden sich auf der „Storkow“ noch alle etwa 50 Ausflügler. Beide Schiffe begegneten sich bei Haveleck, direkt Kladow gegenüber, an der Einfahrt zum großen Wannsee, einer Bucht in der Havel. Augenzeugen wollen beobachtet haben, dass die „Kaiser Wilhelm“ aus un-

erfindlichen Gründen plötzlich ihren Kurs verändert haben soll. Jedenfalls rammte sie in voller Fahrt die kleinere „Storkow“ und riss ein großes Loch in die Wandung unterhalb der Wasserlinie. Das Schiff lief sofort voll Wasser und sank ungefähr 800 Meter vom Ufer entfernt innerhalb weniger Minuten. Dabei kamen 20 Menschen ums Leben, während 30 noch von schnell herbeigeilten Schiffen und Booten gerettet werden konnten. Die Bergung der Ertrunkenen dauerte mehrere Tage. Das Wrack lag über sieben Meter unter dem Wasserspiegel und verschlammte zunehmend. Balken und Eisenteile waren zersplittert und in dem Schiffsraum verteilt. Die gerichtliche Untersuchung der Vorfälle nahm mehrere Wochen in Anspruch. Die Stern- und Kreis-Schiffahrtsgesellschaft erklärte, dass ihr Kapitän Wilhelm Nichelmann nicht betrunken gewesen sei und führte als Hauptzeugen den Kapitän



**Haar'genau**

Ihr Friseur  
*Wir freuen uns  
 auf Ihren Besuch!*

Kramnitzer Weg 2a  
 14089 Berlin-Kladow  
 Bus X34 und 134

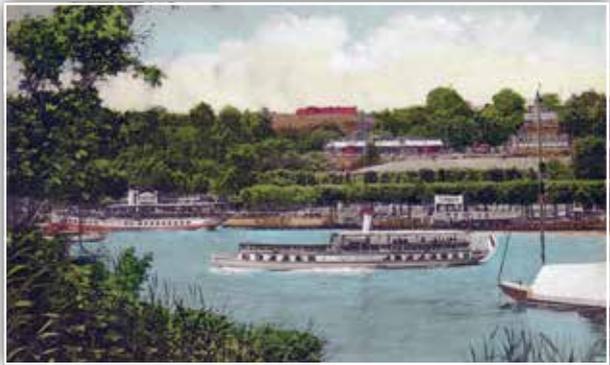
**Öffnungszeiten**  
 Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
 Samstag 9:00 - 14:00 Uhr

☎ **030-36 80 82 36**

der „Storkow“ mit Namen Gottlieb Nichelmann an. Der war allerdings der Bruder des Kapitäns der „Kaiser Wilhelm“ und deshalb nicht gerade glaubwürdig. Wilhelm Nichelmann wurde wegen fahrlässiger Tötung schuldig gesprochen. Im Zusammenhang mit dem ebenso fahrlässigen Versenken eines Schiffes erhielt er zwei Jahre Haft.

Bleibt noch zu berichten, dass der 1885 gebaute Dampfer „Storkow“ gehoben wurde und, 1927 in „Wega“ umgetauft, noch eine ganze Reihe von Jahren auf der Havel Ausflügler beförderte, bis er schließlich 1945 abgewrackt wurde.

Am 30. Oktober 2021 jährte sich dieses Unglück zum 100sten mal. Darauf war auch der Berliner Reporter Oliver Ohmann



Ausflugsschiff „Kaiser Wilhelm“ im Hafen von Kladow 1920

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte

aufmerksam geworden und veröffentlichte am 30.10.2021 einen Artikel unter <https://www.bz-berlin.de/berlin/titanic-tragodie-auf-dem-wannsee-vor-100-jahren>



Rainer Nitsch

## Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



KLADOWER  
HÖREN



DUNJA  
KUHLMEY

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

...und alles was  
das Hören einfach  
leichter macht!

· Hausbesuche gerne  
nach Vereinbarung

Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

[www.kladower-hoeren.de](http://www.kladower-hoeren.de) ☎ 030.3699 6272

Mo bis Do: 9 - 18 Uhr · Fr: 9 - 15 Uhr

## Der Frühling kommt

Mit Frühlingsboten für Balkon, Garten und Terrasse machen wir Ihr Leben ein bisschen bunter!

**Schnittblumen  
Gestecke für alle Anlässe  
Topfpflanzen**

**Präsente  
Dekorationen**

**FLEUROPE**   
Die Welt braucht Blumen.

Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76

**www.gaertnerei-guyot.de**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So/Ft 10 - 12 Uhr

 **ärtnererei**  **uyot**



**Comedy Treibhaus**

www.berlin-comedy.de 

**Einlass: 19.00 Uhr · Beginn: 20.00 Uhr**

**Termine  
bis zur Sommerpause**

**7. & 8. März  
4. & 5. April  
2. & 3. Mai  
6. & 7. Juni  
4. & 5. Juli**

Kartenverkauf in der Gärtnererei

